

PRESSENACHRICHT

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG — 14. JULI, 2008

ARCHÄOLOGISCHER FRIEDENS-PAKT

Der World Archaeological Congress befürwortet das internationale Bestreben, einen ersten archäologischen „Peace Park“ in El Pilar Belize/ Guatemala einzurichten.

Ein Antrag auf Unterstützung dieser Initiative wurde einstimmig an die Vollversammlung des Sixth World Archaeological Congress in Dublin, Irland, gestellt.

„Dies ist eine wichtige Initiative, die die regionalen Anstrengungen, die Kultur und Natur des Maya Waldes zu erhalten, unterstützen wird,“ sagte heute Professor Claire Smith, Präsidentin des World Archaeological Congress.

„Dieser archäologische „Peace Park“ wird die Sichtbarkeit gemeinsamer archäologischer Ressourcen weltweit fördern. Es ist ein Model für den Schutz gemeinsamen Kulturerbes in anderen Regionen der Welt.

WEITERE INFORMATIONEN:

Professor Claire Smith

Handy: 0872 698 353 (Irland)

Email: claire.smith@flinders.edu.au

HINTERGRUND:

Der World Archaeological Congress (WAC) ist eine regierungsunabhängige, nicht profitorientierte Organisation und sie ist der einzige gewählte internationale Verband praktizierender Archäologen. WAC veranstaltet alle vier Jahre einen internationalen Kongress, um den Austausch von archäologischen Forschungsergebnissen, professionellem Training und öffentlicher Erziehung für benachteiligte Nationen, Gruppen und Gemeinschaften; die Bevollmächtigung und Besserstellung indigener Gruppen und der Bewohner der First Nations und die Besprechung archäologischer Ausgrabungsstätten.

Der 6. World Archaeological Congress (WAC-6) wurde vom 29. Juni bis 4. Juli am University College Dublin abgehalten. Dies war das erste Mal, dass der World Archaeological Congress in Irland stattfand. Er wurde von über 1.800 Archäologen, Ureinwohnern und internationale Gelehrten aus 74 Nationen besucht. Gesuche der Vollversammlung des Kongresses wurden in nachfolgenden Treffen des Kollegiums und der Exekutive des World Archaeological Congress bedacht..

Patronin des WAC-6 war die Präsidentin Mary McAleese. Unter den vorherigen Patronen waren Harriet Mayor Fulbright, Prince Charles and Nelson Mandela.

PRESSENACHRICHT

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG — 14. JULI, 2008

CULTURAL HERITAGE THREATENED BY GLOBALISATION

Der World Archaeological Congress appelliert an solche, die verantwortlich sind für ländliche Entwicklungspolitik und Programme zur Integration von Belangen des Kulturerbes in den Prozess ihrer Entscheidungsfindungen.

Er appelliert auch an Politiker, um sicher zu stellen, dass die Werte und Belange der First Nations und Ureinwohner vollständige in Planungsprozessen Beachtung finden.

Diese Resolution wurde einstimmig während der Vollversammlung des World Archaeological Congress - abgehalten in Dublin, Irland – verabschiedet.

„Die durch Globalisierung eingeleiteten Veränderungen in der Landwirtschaft und Waldnutzung, dezimieren diese Ressourcen“, sagte heute Professorin Clare Smith, Präsidentin des World Archaeological Congress.

„In vielen Teilen der Welt ist dieses Erbe bedroht. Wir haben jetzt zu handeln, wenn wir wichtiges Kulturerbe weltweit schützen wollen. Es besteht ein dringendes Bedürfnis nach beweisbasierender Forschung nach den Auswirkungen dieser Art von Entwicklungen.“

WEITERE INFORMATIONEN:

Professor Claire Smith

Handy: 0872 698 353 (Irland)

Email: claire.smith@flinders.edu.au

HINTERGRUND:

Der World Archaeological Congress (WAC) ist eine regierungsunabhängige, nicht profitorientierte Organisation und sie ist der einzige gewählte internationale Verband praktizierender Archäologen. WAC veranstaltet alle vier Jahre einen internationalen Kongress, um den Austausch von archäologischen Forschungsergebnissen, professionellem Training und öffentlicher Erziehung für benachteiligte Nationen, Gruppen und Gemeinschaften; die Bevollmächtigung und Besserstellung indigener Gruppen und der Bewohner der First Nations und die Besprechung archäologischer Ausgrabungsstätten.

Der 6. World Archaeological Congress (WAC-6) wurde vom 29. Juni bis 4. Juli am University College Dublin abgehalten. Dies war das erste Mal, dass der World Archaeological Congress in Irland stattfand. Er wurde von über 1.800 Archäologen, Ureinwohnern und internationale Gelehrten aus 74 Nationen besucht. Gesuche der Vollversammlung des Kongresses wurden in nachfolgenden Treffen des Kollegiums und der Exekutive des World Archaeological Congress bedacht..

Patronin des WAC-6 war die Präsidentin Mary McAleese. Unter den vorherigen Patronen waren Harriet Mayor Fulbright, Prince Charles and Nelson Mandela.

PRESSEMITTEILUNG

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG — 14. JULI, 2008

CALL FOR JOINT MANAGEMENT OF WILLANDRA LAKES WORLD HERITAGE AREA, AUSTRALIA

Der World Archaeological Congress ruft alle relevanten Behörden und Interessenvertreter auf, das bedeutsame gemeinsame Management des Willandra Lakes World Heritage Gebietes in Australia zusammen mit traditionellen Stammesgruppen der Region zu bejahen und zu sichern.

Diese Resolution wurde einstimmig während der Vollversammlung des 6. World Archaeological Congress, der während der letzten Woche in Dublin abgehalten wurde, verabschiedet.

„Der World Archaeological Congress engagiert sich für die indigene Kontrolle des Kulturerbes von Ureinwohnern“, sagte Professor Claire Smith, Präsidentin. „Wir unterstützen die Entwicklung des Willandra Lakes Keeping Place und Education and Research Centre in Übereinstimmung mit der Anweisung und dem Management der traditionellen Besitzer“.

„Die Unterstützung der Rechte und Pflichten indigener Gemeinschaften war fundamental für die Etablierung des World Archaeological Congress,“ sagte Dorothy Lippert, Repräsentantin der indigenen Bevölkerung in der Exekutive des WAC. „Bezogen darauf haben wir zahlreiche ethische Grundsätze festgesetzt.“

Der World Archaeological Congress erkennt indigene Methoden zur Interpretation, Kuratierung, zum Management und zum Schutz indigenem Kulturerbes an und nimmt diese zur Kenntnis.

WEITERE INFORMATIONEN:

Professor Claire Smith
Handy: 0872 698 353 (Irland)
Email: claire.smith@flinders.edu.au

Dr Dorothy Lippert
Indigenous representative on Executive
Email: DorothyTLippert@gmail.com

HINTERGRUND:

Der World Archaeological Congress (WAC) ist eine regierungsunabhängige, nicht profitorientierte Organisation und sie ist der einzige gewählte internationale Verband praktizierender Archäologen. WAC veranstaltet alle vier Jahre einen internationalen Kongress, um den Austausch von archäologischen Forschungsergebnissen, professionellem Training und öffentlicher Erziehung für benachteiligte Nationen, Gruppen und Gemeinschaften; die Bevollmächtigung und Besserstellung indigener Gruppen und der Bewohner der First Nations und die Besprechung archäologischer Ausgrabungsstätten.

Der 6. World Archaeological Congress (WAC-6) wurde vom 29. Juni bis 4. Juli am University College Dublin abgehalten. Dies war das erste Mal, dass der World Archaeological Congress in Irland stattfand. Er wurde von über 1.800 Archäologen, Ureinwohnern und internationale Gelehrten aus 74 Nationen besucht. Gesuche der Vollversammlung des Kongresses wurden in nachfolgenden Treffen des Kollegiums und der Exekutive des World Archaeological Congress bedacht..

Patronin des WAC-6 war die Präsidentin Mary McAleese. Unter den vorherigen Patronen waren Harriet Mayor Fulbright, Prince Charles and Nelson Mandela.

PRESSEMITTEILUNG

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG — 14. JULI, 2008

AUFRUF ZUM INDIGENEN CO-MANAGEMENT DER QUILMES RUINEN, ARGENTINA

Der World Archaeological Congress unterstützt die indigene Gemeinde von Quilmes im Bezug auf den Schutz und das Management der dortigen sakralen Stätte, bekannt als die Ruinen von Quilmes.

„Die Ureinwohner von Quilmes haben das Recht in das Management ihres Kulturerbes involviert zu sein“, sagte Professor Claire Smith, Präsidentin des World Archaeological Congress. „Der World Archaeological Congress erkennt indigene Methoden zur Interpretation, Kuratierung, zum Management und zum Schutz indigenem Kulturerbes an und nimmt diese zur Kenntnis.“

„Wir müssen die Prinzipien der Deklaration der Vereinten Nationen bezüglich der Rechte indigener Bevölkerungen respektieren.“

Eine Gruppe von Ureinwohnern der ganzen Welt nahm am 6. World Archaeological Congress, abgehalten in Dublin, Irland, während der letzten Woche, teil.

Diese Resolution wurde während der Vollversammlung des Kongresses einstimmig verabschiedet.

Der World Archaeological Congress erkennt indigene Methoden zur Interpretation, Kuratierung, zum Management und zum Schutz indigenem Kulturerbes an und nimmt diese zur Kenntnis.

FURTHER INFORMATION:

Professor Claire Smith

Hintergrund: 0872 698 353 (Irland)

Email: claire.smith@flinders.edu.au

Dr Dorothy Lippert

Indigenous representative on Executive

Email: DorothyTLippert@gmail.com

THEMENHINTERGRUND:

Die indigene Gemeinschaft Quilmes erreichte 1984 Beachtung durch die Provinzregierung als ein Interessenverband und 2001 durch das National Institute of Indigenous Affairs als eine indigene Gemeinschaft. Im Jahre 2002 erwirkte die indigene Gemeinschaft Quilmes ein Gerichtsverfahren gegen die Erneuerung der Lizenz privater Investoren, ebenso begann man die Einbeziehung des Gemeinschaft in das Management der Fundstätte zu fordern. Dabei bezog man sich auf die Rechte, die von der National Constitution (art. 74, clause 17) anerkannt worden waren. Trotz der Tatsache, dass sie den Rechtsstreit gewonnen haben, hat die Provinzregierung die Teilnahme noch nicht erlaubt.

HINTERGRUND:

Der World Archaeological Congress (WAC) ist eine regierungsunabhängige, nicht profitorientierte Organisation und sie ist der einzige gewählte internationale Verband praktizierender Archäologen. WAC veranstaltet alle vier Jahre einen internationalen Kongress, um den Austausch von archäologischen Forschungsergebnissen, professionellem Training und öffentlicher Erziehung für benachteiligte Nationen, Gruppen und Gemeinschaften; die Bevollmächtigung und Besserstellung indigener Gruppen und der Bewohner der First Nations und die Besprechung archäologischer Ausgrabungsstätten.

Der 6. World Archaeological Congress (WAC-6) wurde vom 29. Juni bis 4. Juli am University College Dublin abgehalten. Dies war das erste Mal, dass der World Archaeological Congress in Irland stattfand. Er wurde von über 1.800 Archäologen, Ureinwohnern und internationale Gelehrten aus 74 Nationen besucht. Gesuche der Vollversammlung des Kongresses wurden in nachfolgenden Treffen des Kollegiums und der Exekutive des World Archaeological Congress bedacht..

Patronin des WAC-6 war die Präsidentin Mary McAleese. Unter den vorherigen Patronen waren Harriet Mayor Fulbright, Prince Charles and Nelson Mandela.

PRESSEMITTEILUNG

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG — 14. JULI, 2008

ES IST NOTWENDIG, DASS DIE KONVENTIONEN ZUM UNTERWASSEER-KULTURGUT AUSGEFÜHRT WERDEN

Der World Archaeological Congress bringt seine Wertschätzung und seine Kenntnisnahme der ersten 17 Nationen zur Ratifizierung der UNESCO Konventionen zum Schutz des Unterwasser-Kulturgutes und deren Anhang zum Ausdruck.

„Wir möchten die kleine Zahl der Nationen, die darauf verzichteten oder sich weigerten, für die UNESCO Konvention zur stimmen, darin unterstützen ihre Position zu überdenken,“ sagte Professor Claire Smith, Präsidentin des World Archaeological Congress. „Jedoch ist es zufriedenstellend, dass hier eine weltweite Unterstützung überwiegt, da alle Nationen einstimmig den Anhang der Konvention unterstützen, der auf die „Regeln für Aktivitäten ausgeführt an Kulturgut unter Wasser“ eingeht.

„Wenn wir unser weltweites Kulturgut schützen wollen, so ist es wichtig, dass alle Nationen den Geist der Konvention respektieren, den Anhang der Konvention aufrechterhalten und eine Administrative und Finanzierungsmechanismen ins Leben rufen, um eine möglichst schnelle Anwendung der Konvention zu ermöglichen.“

„Wie bestärken den Generaldirektor der UNESCO darin der finanziellen Unterstützung und Anwendung administrativer Absprachen zur Weitergabe von Informationen und dringend Beachtung zu schenken, wie in der UNESCO Konvention spezifiziert.“

Der World Archaeological Congress bittet die Länder dringend darum, Quellen und legislative Mechanismen bereit zu stellen, die angemessen and adäquat sind, um den Ansprüchen von Kulturmanagement gerecht zu werden: um natürlichen und menschlichen Einfluss auf Kulturerbe unter Wasser zu mildern und um Strukturen und Kapazitäten zu angemessenem Gebrauch und allgemeiner Verwaltung dieses Erbes zu entwickeln und zu unterstützen.

„Der World Archaeological Congress gratuliert Mexiko zu seiner Erhaltung und Förderung ihres Unterwasser-kulturerbes,“ sagte Professor Smith. „Mexiko ist führend in der Entwicklung der Unterwasser-Archäologie in Latein Amerika.“

Der World Archaeological Congress ermutigt alle Nationen die Wichtigkeit aller maritimer und unterwasser-archäologischen Stätten in ihren Gewässern ungeachtet ihrer ursprünglichen kulturellen Zugehörigkeit, ihres Herkunftslandes oder ihrer Geschichte, zu erkennen.

Der World Archaeological Congress unterstützt eine gemeinsame Annäherung aller Teilhaber an die Erforschung, das Management, den Schutz und das Formen eines tieferen Verständnisses von Schiffswrack-Archäologie.

„Der Meeresspiegel schwankte regelmäßig während der Menschheitsgeschichte und nun finden sich viele Fundstätten unterhalb der Meeresoberfläche,“ sagte Professor Smith. „Es ist wichtig, dass wir Forschung und proaktives Management dieser überschwemmten Kulturlandschaft unterstützen

Der World Archaeological Congress erkennt die unmittelbare Verletzlichkeit aller küstennahen Kultur-reourcen durch das Ansteigen der Meeresspiegel und den Klimawandel und empfiehlt eine geeignete Antwort durch ein multidisziplinäres und involviertes Handeln in Gemeinschaft mit den lokalen Kommunen.

Die Resolution, die dieser Presse-Veröffentlichung zu Grunde liegt, wurde durch die Teilnehmern des maritimen und Unterwasser-Archäologie Themas des 6. World Archaeological Congress, abgehalten in Dublin, Irland, am 29.Juni - 4 Juli, vorgeschlagen und daraufhin folgten Treffen des Rats des World Archaeological Congress und seiner Exekutive.

WEITERE INFORMATIONEN:

Professor Claire Smith

Handy: 0872 698 353 (Irland)

Email: claire.smith@flinders.edu.au

HINTERGRUND:

Der World Archaeological Congress (WAC) ist eine regierungsunabhängige, nicht profitorientierte Organisation und sie ist der einzige gewählte internationale Verband praktizierender Archäologen. WAC veranstaltet alle vier Jahre einen internationalen Kongress, um den Austausch von archäologischen Forschungsergebnissen, professionellem Training und öffentlicher Erziehung für benachteiligte Nationen, Gruppen und Gemeinschaften; die Bevollmächtigung und Besserstellung indigener Gruppen und der Bewohner der First Nations und die Besprechung archäologischer Ausgrabungsstätten.

Der 6. World Archaeological Congress (WAC-6) wurde vom 29. Juni bis 4. Juli am University College Dublin abgehalten. Dies war das erste Mal, dass der World Archaeological Congress in Irland stattfand. Er wurde von über 1.800 Archäologen, Ureinwohnern und internationale Gelehrten aus 74 Nationen besucht. Gesuche der Vollversammlung des Kongresses wurden in nachfolgenden Treffen des Kollegiums und der Exekutive des World Archaeological Congress bedacht..

Patronin des WAC-6 war die Präsidentin Mary McAleese. Unter den vorherigen Patronen waren Harriet Mayor Fulbright, Prince Charles and Nelson Mandela.

PRESSEMITTEILUNG

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG —14. JULI, 2008

MICHAEL DAY GIVES INAUGURAL PETER UCKO LECTURE

Der World Archaeological Congress freut sich, bekannt geben zu können, dass Professor Michael Day den Eröffnungsvortrag Peter Ucko gehalten hat, in Gedenken an dessen bedeutenden Beitrag zur Archäologie dieser Welt.

Professor Days Vortrag konzentrierte sich auf Peter Uckos Rolle während der Gründung des World Archaeological Congress und dem folgenden Anwachsen und Weiterentwickeln desselben.

„Professor Days Unterstützung Peter Uckos und der Vorstellung von einem World Archaeological Congress war ein kritischer Faktor in seiner Entstehung und seinem frühen Erfolg,“ sagte Professor Claire Smith, Präsidentin des World Archaeological Congress.

„Während Peter Ucko eine treibende Kraft war, hing die Gründung des World Archaeological Congress von den engagierten und einsatzbereiten Menschen ab, die ihn unterstützen. Michael Days Beitrag war entscheidend für den Erfolg.“

„Professor Days Betrag zur Welt-Archäologie lag nicht nur bei seinem persönlichen Einsatz und seinen entscheidenden Beiträgen zu der Entstehung dieser Gruppe.“

Der World Archaeological Congress gratuliert Professor Day zu seinen zahlreichen Karriereerfolgen und hofft, dass seine Arbeit weiterhin neue Generationen von Wissenschaftlern inspirieren wird.

WEITERE INFORMATIONEN:

Professor Claire Smith

Handy: 0872 698 353 (Irland)

Email: claire.smith@flinders.edu.au

THEMENHINTERGRUND:

Peter Ucko, der 2007 verstarb, war die treibende Kraft hinter der Entstehung des World Archaeological Congress. Der Peter Ucko Gedenk-Preis wurde ins Leben gerufen, um Wissenschaftler auf jeglicher Stufe ihrer Karriere zu ehren, die einen signifikanten Beitrag zur Archäologie dieser Welt geleistet haben.

HINTERGRUND:

Der World Archaeological Congress (WAC) ist eine regierungsunabhängige, nicht profitorientierte Organisation und sie ist der einzige gewählte internationale Verband praktizierender Archäologen. WAC veranstaltet alle vier Jahre einen internationalen Kongress, um den Austausch von archäologischen Forschungsergebnissen, professionellem Training und öffentlicher Erziehung für benachteiligte Nationen, Gruppen und Gemeinschaften; die Bevollmächtigung und Besserstellung indigener Gruppen und der Bewohner der First Nations und die Besprechung archäologischer Ausgrabungsstätten.

Der 6. World Archaeological Congress (WAC-6) wurde vom 29. Juni bis 4. Juli am University College Dublin abgehalten. Dies war das erste Mal, dass der World Archaeological Congress in Irland stattfand. Er wurde von über 1.800 Archäologen, Ureinwohnern und internationale Gelehrten aus 74 Nationen besucht. Gesuche der Vollversammlung des Kongresses wurden in nachfolgenden Treffen des Kollegiums und der Exekutive des World Archaeological Congress bedacht..

Patronin des WAC-6 war die Präsidentin Mary McAleese. Unter den vorherigen Patronen waren Harriet Mayor Fulbright, Prince Charles and Nelson Mandela.